



jetzt wurde auch die Normandie wurde von starkem Regen heimgesucht. Am Mittwoch, dem 23. Juni, beginnen die Anwohner mit Aufräumarbeiten, während die Behörden das Ausmaß der Schäden abschätzen.

Die Normandie befindet sich am Mittwoch, dem 23. Juni, in einer schwierigen Situation. Sintflutartige Regenfälle betrafen viele Städte wie Sap-en-Auge an der Orne. Einige Geschäfte wurden überflutet, Angestellte waren teilweise in den Räumen blockiert. Die Bewohner hatten Mühe, sich auf den Straßen zu bewegen, die sich teilweise in Sturzbäche mit starken Strömungen verwandelt hatten.

Am Mittwoch, 23. Juni, stehen viele fassungslos vor dem Ausmaß der Schäden. Die Moral ist auf einem Tiefpunkt. „Wir versuchen zu retten, was zu retten ist“, vertraute ein Geschäftsinhaber gegenüber France 3. Einige Häuser haben der Wucht des Wassers nicht standgehalten, ganze Mauerabschnitte sind eingestürzt. Die Behörden versuchen einen Überblick über das Ausmaß der Schäden zu erlangen, während städtische Mitarbeiter damit beschäftigt sind, die Straßen notdürftig zu reparieren. Aufgrund der Regenfluten wurde vielerorts auch die Trinkwasserversorgung beeinträchtigt und Wasser wird in Flaschen an die Bewohner verteilt.